

ZB MED

# ÄRZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 3. Juli 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 53

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

## TÄGLICHE PRAXIS

## PRAXIS & WIRTSCHAFT

### Stiche gegen die Sucht

Die Hamburger Therapiestelle „Die Hummel“ entgiftet Suchtkranke mit Hilfe von Akupunktur. Erfolgreich ▶ 2

### Sex-Keime sicher aufgespürt

Sie wollen Chlamydien, Herpes-simplex- oder Papilloma-Viren entlarven? Welche Tests Ihnen dabei helfen ▶ 8

### Die Bayern prüfen anders

Im Freistaat sollen fachlich qualifizierte Kompetenz-Zentren die Bezirksstellen als Prüfungsinstanz ablösen ▶ 13



In erster Linie hilft Thorax-Kompression der Zirkulation auf die Sprünge, nicht die Beatmung.

Foto: Schulz

## Regeln fürs Reanimieren neu belebt

MÜNCHEN (bs) – Herz-Druckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung folgen grundsätzlich im Verhältnis 15 : 2 aufeinander; Amiodaron ist Mittel erster Wahl gegen Tachykardien mit breitem Kammerkomplex. So lauten zwei der zahlreichen neuen Regeln zur kardiopulmonalen Reanimation, die US-Kardiologen unisono beschlossen haben. Mit diesen Leitlinien setzen die Amerikaner neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis um – und sind ihren deutschen Kollegen (noch) um eine Nasenlänge voraus ▶ 7



**VIOXX®**  
(Rofecoxib, MSD)

## Internisten-Chef macht Allgemeinärzte madig

WIESBADEN (sh) – Dass ab 2006 nur noch Allgemeinärzte Hausarzt-Praxen übernehmen dürfen, ist für Dr. med. Gerd Guido Hofmann, den Präsidenten des Berufsverbands Deutscher Internisten (BDI), ein Skandal. Er hält die allgemeinmedizinischen Kollegen für ungeeignet, die großen Volkskrankheiten zu therapieren. Es gäbe ohnehin nicht genug Allgemeinmediziner, die frei werdende Hausarzt-Niederlassungen übernehmen könnten. Internisten müssten dann einspringen, dürften aber auf Grund der Facharzt/Hausarzt-Trennung beim Behandeln von Kassenpatienten nicht ihr gesamtes Wissen anwenden ▶ 13

KURZ & KNAPP

# Regierung schießt aufs Einkaufsmodell